

# CPS in Space

Die Vorbereitungen für dieses Projekt laufen bereits auf Hochtouren. Wir werden von unserer Schule aus am 24.08.2018 einen Wetterballon starten, der bis in eine Höhe von etwa 35km steigen wird, bevor er platzt. Dieser Wetterballon wird eine Nutzlast mit sich führen, die dann an Fallschirmen zurück zur Erde gleitet.

In 35km Höhe (diese Höhe liegt in der Stratosphäre) ist die Luft so dünn, dass kein Lebewesen dort noch atmen könnte. Im Prinzip könnte man sagen, dass man dort (fast) schon im Weltraum ist. Die Erde ist von dort aus deutlich als Kugel erkennbar – als „unser blauer Planet“. Und weil das schon so nah am „Weltraum“ ist, haben wir das Projekt „CPS in Space“ genannt.



Start eines Wetterballons



Sicht aus 35km Höhe auf unsere Erde →

Der Ballon wird auf dem Sportplatz neben der Schule mit Helium gefüllt (das ist ein Gas, das leichter als Luft ist) bis er etwa 1,50m groß ist. Dann befestigen wir unter dem Ballon den Fallschirm und darunter die Nutzlast. Die Nutzlast haben teilweise die Schüler und Schülerinnen der Amateurfunk-AG zusammengebaut. Es werden drei Kameras dabei sein, die ihre Videos auf SD-Card aufzeichnen, und eine Kamera, die mit dem Rufzeichen unserer Schulstation (DL0CPS) Lifebilder zur Erde funkt. Diese Bilder werden wir in das Schulnetz einspeisen, sie werden sowohl in der Schule als auch über das Internet überall auf der Welt zu sehen sein. Ein paar Biologie-Experimente der Umweltklassen werden auch mit dabei sein – und wenn ihr wollt, könnt ihr *alle* mit dabei sein...

Der Ballon wird kleine Zettel mit in die Stratosphäre nehmen, die beim Platzen freigesetzt werden und dann wortwörtlich „in alle Winde verstreut“ werden. Einige werden hunderte Kilometer weit fliegen, bevor sie irgendwo landen. Niemand kann vorher sagen, wo sie landen. Auf den Zetteln steht der Name unserer Schule, dass es sich um ein Stratosphärenballonprojekt handelt und...

...auf der Rückseite kann jeder einen Herzenswunsch draufschreiben. Einen Wunsch „ans Universum“. Damit sind Wünsche gemeint, die einem niemand erfüllen kann – außer eben dem Universum.... Also z.B. dass alle Kriege aufhören. Oder dass alle Menschen glücklich und zufrieden leben sollen. Oder Gesundheit für einen lieben Verwandten, Freund oder Bekannten, oder dass die Menschen aufhören, unseren Planeten zu zerstören. Ihr wisst schon, welche Art Wunsch gemeint ist. Ihr könnt euren Vornamen mit auf den Zettel schreiben (müsst das aber nicht). Jemand, der so einen Zettel findet, kann ohne den Namen nicht zuordnen, von wem er genau kam – nur ungefähr. Eure Wünsche – aus dem Weltall wie mit einer Gießkanne auf unserer Erde verstreut – das soll die Botschaft aller Schülerinnen und Schüler, aller Lehrkräfte und aller anderen Angestellten der Schule an „die Welt“ sein.

Der Flug wird etwa 3...5 Stunden dauern (genau kann man das nicht sagen), und da der Ballon vom Wind getrieben wird (wir wissen jetzt nicht, was für ein Wind am 24. August sein wird) können wir auch noch nicht genau sagen, wo die Nutzlast mit dem Fallschirm landen wird. Jetzt noch nicht – aber am Starttag wissen wir das schon recht genau. Wir werden versuchen, bei der Landung der Nutzlast mit einigen Schülern am Landeort anwesend zu sein. Denn ohne die Nutzlast zu bergen würden wir nicht an die wunderschönen HD-Videos kommen...